

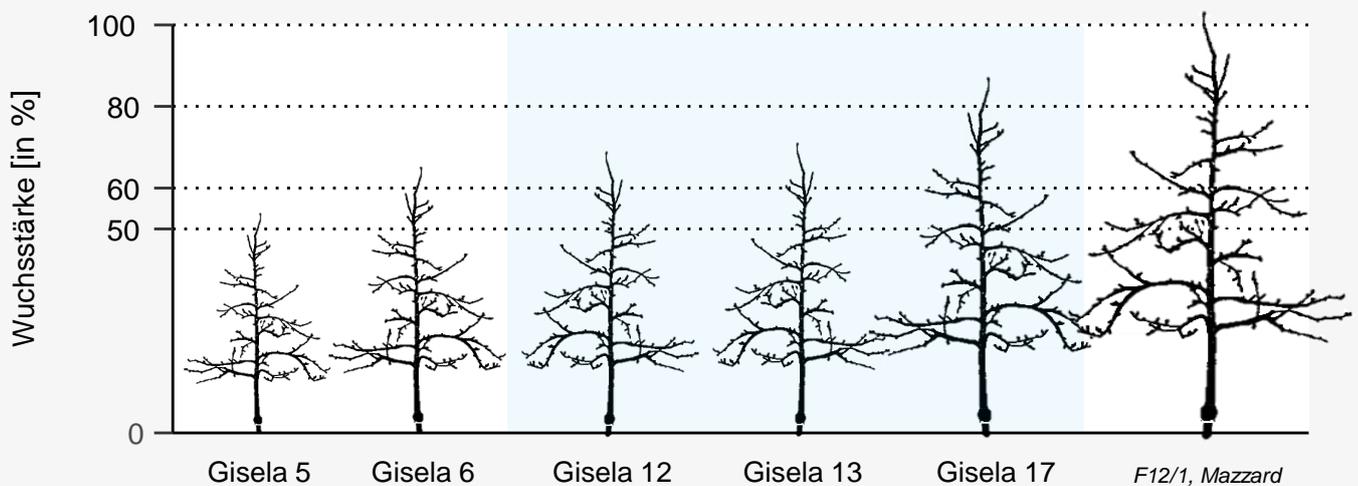
Neue Kirschenunterlagen

Gisela 12, 13 & 17

Moritz Köhle, Thomas Schwizer

Extension Obstbau, Agroscope Wädenswil

Neue Gisela-Unterlagen im Vergleich zu den Standards



Wieso neue Unterlagen?

- Aus strukturellen und betriebswirtschaftlichen Überlegungen häufig Nachbau
- Im Nachbau lässt die Leistung der Standardunterlagen nach
- Zunehmende Bodenmüdigkeit durch gleiche Kultur und Bewirtschaftung
- Ansammlung von bodenbürtigen Schaderregern
- Unterlagen mit mehr Wuchsstärke und anderer genetischer Herkunft kommen mit Nachbaubedingungen besser zurecht
- Die neuen Gisela-Unterlagen sind (auf Vorbestellung) verfügbar

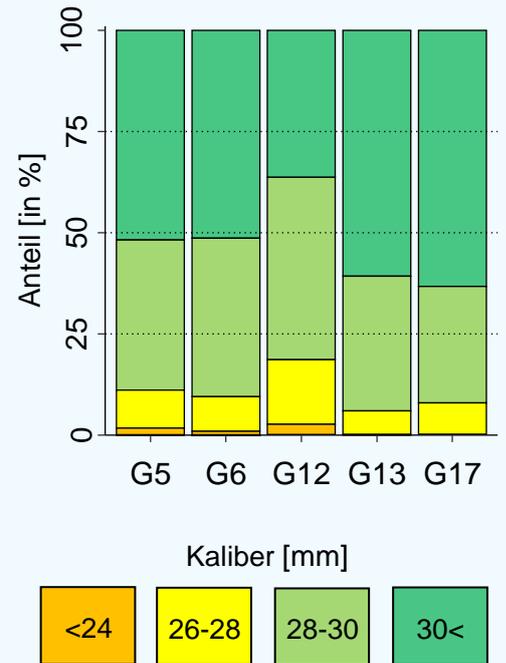
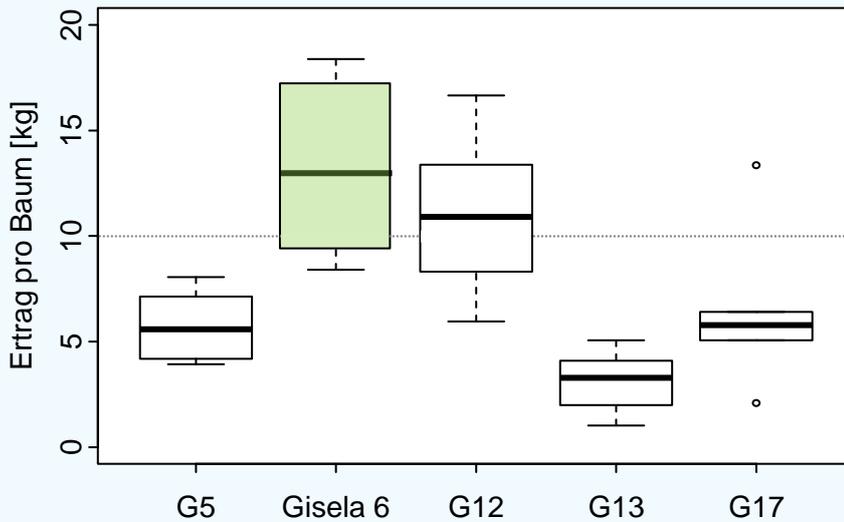
Versuchsziel

Genauere Charakterisierung von Wuchs, Ertragsverhalten, und Fruchtqualität

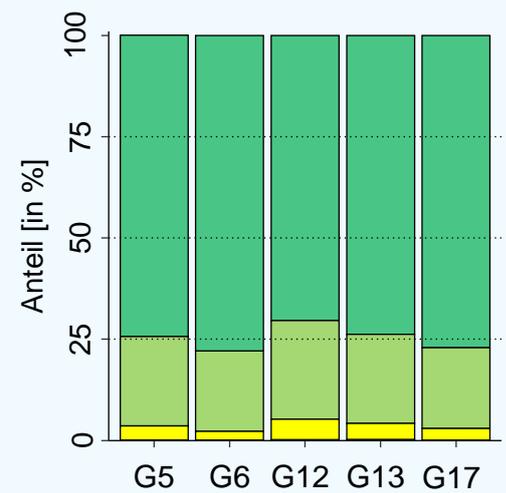
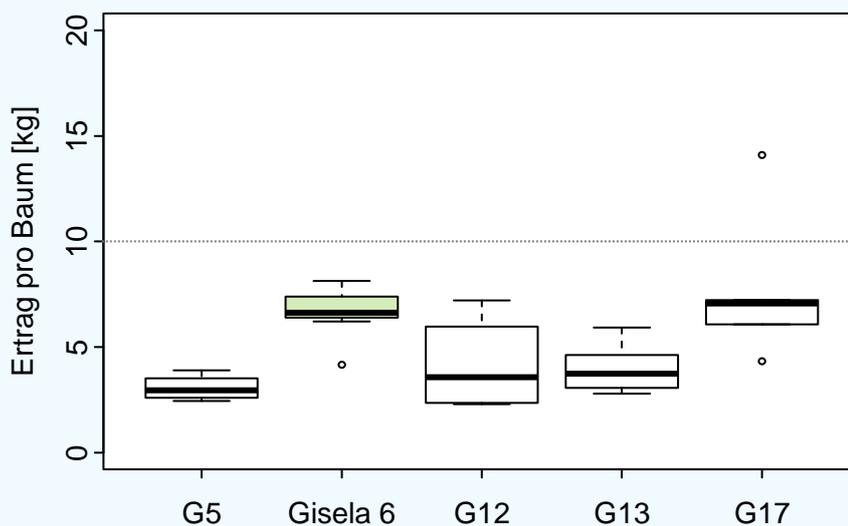
Versuchsaufbau

- Vergleich von Gisela 12, 13 & 17 mit den Standardunterlagen
- Grace Star (sf) und Kordia
- Pflanzung 20/21 (2024: Drittes Standjahr): 2 x 4.5m, Spindel
- Nachbauparzelle
- Betriebstandard Gisela 6

Grace Star 2024



Kordia 2024



Erste Erkenntnisse

- Mit Vorsicht: Bestandesalter und unterschiedlicher Ertragsbeginn
- Gisela 6 bisher immer noch mit der besten Leistung
- Gisela 12 vom Ertragsniveau bei starktragenden Sorten interessant, Vorbehalt Fruchtqualität
- Gisela 17 mögliche Alternative für Sorten mit moderatem Fruchtansatz

Weitere Unterlagen in Prüfung

- Ungarische *P. mahaleb* Unterlagen (Gisela 6 Standorte), Ringversuch mit Weinsberg und Oppenheim
- Corette-Serie (*P. cerasus* Hybriden, Wuchsstärke um Gisela 5), EUFRIN-Versuch verschiedene Standorte in ganz Europa
- Nächste Serie von Gisela-Unterlagen (Hybriden zwischen *P. canescens*, *P. cerasus* und *P. avium*)